



Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2021, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

Dokument: 31-5719-5 **Version:** 3.02
Überarbeitet am: 21/09/2021 **Ersetzt Ausgabe vom:** 25/06/2021
Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M™ Scotch-Weld™ Neoprene High Performance Contact Adhesive EC-1357, Light Yellow

Bestellnummern

87-2500-0407-1

7000058941

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Klebstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

Tel. / Fax.: Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com

Internet: 3m.com/msds

1.4. Notrufnummer

02131/14-4800

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

Die Einstufung Aspirationsgefahr Asp. Tox. 1, H304 ist aufgrund der Viskosität des Gemisches nicht erforderlich.

Einstufung:

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 - Flam. Liq. 2; H225

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 - Skin Irrit. 2; H315

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A - Skin Sens. 1A; H317
 Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 - Repr. 2; H361
 Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2 - STOT RE 2; H373
 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3 - STOT SE 3; H336
 Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2 - Aquatic Chronic 2; H411

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

Gefahr.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS02 (Flamme)GHS07 (Ausrufezeichen)GHS08 (Gesundheitsgefahr)GHS09 (Umwelt)

Gefahrenpiktogramm(e)



Produktidentifikator (enthält):

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|--------------------------------------------------------------------------|------------|-----------|---------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | | 924-168-8 | 40 - 50 |
| Toluol | 108-88-3 | 203-625-9 | 2 - 7 |
| Kolophonium | 8050-09-7 | 232-475-7 | <= 0,5 |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | 262-975-0 | < 0,5 |

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

| | |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H361fd | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H373 | Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen: Nervensystem. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

| | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P260E | Dampf/Aerosol nicht einatmen. |
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| P280K | Schutzhandschuhe/Atemschutz tragen. |

Reaktion:

P305 + P351 + P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P333 + P313

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

11% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter inhalativer Toxizität. Enthält 31% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

| Chemischer Name | Identifikator(en) | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | EG-Nr. 924-168-8 | 40 - 50 | Aquatic Chronic 2, H411 Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 Repr. 2, H361f STOT SE 3, H336 STOT RE 2, H373 |
| Chlorbutadienpolymer | CAS-Nr. 9010-98-4 | 10 - 20 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Aceton | CAS-Nr. 67-64-1 EG-Nr. 200-662-2 REACH Registrierungsnr. 01-2119471330-49 | 10 - 20 | Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066 |
| Butanon | CAS-Nr. 78-93-3 EG-Nr. 201-159-0 | 5 - 15 | Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066 |
| Formaldehyd, Polymer mit 4-(1,1-Dimethylethyl)phenol, Magnesiumoxid Komplex | CAS-Nr. 68037-42-3 | 4 - 12 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Toluol | CAS-Nr. 108-88-3 EG-Nr. 203-625-9 REACH Registrierungsnr. 01-2119471310-51 | 2 - 7 | Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 Repr. 2, H361d STOT SE 3, H336 STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 3, H412 |
| Magnesiumoxid | CAS-Nr. 1309-48-4 EG-Nr. 215-171-9 | 4 - 6 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition |
| Methylacetat | CAS-Nr. 79-20-9 EG-Nr. 201-185-2 | <= 1,5 | Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 |

| | | | |
|----------------------|----------------------------------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | | STOT SE 3, H336 EUH066 |
| Zinkoxid | CAS-Nr. 1314-13-2 EG-Nr. 215-222-5 | < 1 | Aquatic Acute 1, H400,M=1 Aquatic Chronic 1, H410,M=1 |
| Phenol, styrolisiert | CAS-Nr. 61788-44-1 EG-Nr. 262-975-0 | < 0,5 | Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Chronic 2, H411 |
| Ethylbenzol | CAS-Nr. 100-41-4 EG-Nr. 202-849-4 | < 0,5 | Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 4, H332 Asp. Tox. 1, H304 STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 3, H412 |
| Methanol | CAS-Nr. 67-56-1 EG-Nr. 200-659-6 | < 0,5 | Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 3, H331 Acute Tox. 3, H311 Acute Tox. 3, H301 STOT SE 1, H370 |
| Kolophonium | CAS-Nr. 8050-09-7 EG-Nr. 232-475-7 | <= 0,5 | Skin Sens. 1B, H317 |

Hinweis: Jeder Eintrag "EG-Nr." in der Spalte "Identifikator(en)", der mit den Zahlen 6, 7, 8 oder 9 beginnt, ist eine vorläufige Listenummer, die von der ECHA bis zur Veröffentlichung der offiziellen EG-Verzeichnisnummer für diesen Stoff bereitgestellt wird.

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

| Chemischer Name | Identifikator(en) | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte |
|-----------------|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Methanol | CAS-Nr. 67-56-1 EG-Nr. 200-659-6 | (C >= 10%) STOT SE 1, H370 (3% =< C < 10%) STOT SE 2, H371 |

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, die auf der CLP-Einstufung basieren, sind:

Hautreizung (lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und Trockenheit). Allergische Hautreaktionen (Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz). Schwere Augenreizung (erhebliche Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränen und Sehstörungen). Depression des Zentralnervensystems (Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsstörungen, Übelkeit, Sprachstörungen, Schwindel und Bewusstlosigkeit). Auswirkungen auf Zielorgane. Siehe Abschnitt 11 für weitere Einzelheiten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Aldehyde
Kohlenwasserstoffe
Kohlenmonoxid
Kohlendioxid
Hydrogenchlorid

Bedingung

Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Vollschutzanzug tragen, einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschießende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des

geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Um, nach Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und eventueller Einstufung von Bereichen in EX-Zonen, ein Risiko der Entzündung zu vermeiden, ermitteln und verwenden Sie geeignete elektrische Komponenten. Wählen Sie gegebenenfalls eine geeignete lokale Absaugung, um die Bildung einer entzündlichen Atmosphäre zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden, wenn die Gefahr elektrostatischer Aufladung während des Befüllvorgangs besteht.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"

Lagerklasse LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß der Betriebssicherheitsverordnung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Grenzwert | Zusätzliche Hinweise |
|----------------------------------------|----------|-------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| KW-Gemisch der Fraktion C7-C8 Aromaten | 100-41-4 | TRGS 900 | AGW: 200ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie II |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | MAK lt. DFG | MAK: 88mg/m ³ , 20ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | TRGS 900 | AGW: 88mg/m ³ , 20ml/m ³ ; ÜF:2 | Kategorie II; Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11 |

| | | | | |
|-------------------------------------------|-----------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| KW-Gemisch der Fraktion C7-C8 Aromaten | 108-88-3 | TRGS 900 | AGW: 200ml/m3; ÜF:2 | Kategorie II |
| Toluol | 108-88-3 | MAK lt. DFG | MAK:190mg/m3, 50ml/m3; ÜF:2 | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Toluol | 108-88-3 | TRGS 900 | AGW: 190mg/m3, 50 ml/m3; ÜF:4 | Kategorie II; Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11 |
| Staub | 1309-48-4 | TRGS 900 | Allgemeiner Staubgrenzwert (ASGW): AGW: 10mg/m3(E-Staub); 1,25mg/m3(A-Staub; mittleren Dichte von 2,5 g/cm3). Einzelner Schichtmittelwert darf 3 mg/m3 (A-Staub) nicht überschreiten; ÜF:2(E) | Kategorie II |
| Magnesiumoxid | 1309-48-4 | MAK lt. DFG | MAK (alveolengängige Fraktion): 0,3mg/m3; ÜF:8; MAK (einatembare Fraktion): 4mg/m3 | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Magnesiumoxid | 1309-48-4 | TRGS 900 | AGW: 1,25mg/m3(A) | |
| Staub | 1314-13-2 | MAK lt. DFG | MAK: (Falls) Grenzwert nicht festgelegt, siehe Allgemeiner Staubgrenzwert - MAK: 0,3mg/m3(A); 4mg/m3(E); ÜF:8(A) | Schwangerschaft Gruppe C |
| Staub | 1314-13-2 | TRGS 900 | Allgemeiner Staubgrenzwert (ASGW): AGW: 10mg/m3(E-Staub); 1,25mg/m3(A-Staub; mittleren Dichte von 2,5 g/cm3). Einzelner Schichtmittelwert darf 3 mg/m3 (A-Staub) nicht überschreiten; ÜF:2(E) | Kategorie II |
| Zink und seine anorganischen Verbindungen | 1314-13-2 | MAK lt. DFG | MAK: 2mg/m3(Einatembarer Staub), 0,1mg/m3(Alveolengängiger Staub); ÜF:2(E),ÜF:4(A) | Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Methanol | 67-56-1 | MAK lt. DFG | MAK: 130mg/m3, 100ml/m3; ÜF:2 | Kategorie II; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Methanol | 67-56-1 | TRGS 900 | MAK: Y(8 Std.):130 mg/m3(100 ppm); AGW: 2(15 min.): | Kategorie II; Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11 |
| Aceton | 67-64-1 | MAK lt. DFG | MAK: 1200mg/m3, 500ml/m3; ÜF:2 | Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe B. |
| Aceton | 67-64-1 | TRGS 900 | AGW: 1200 mg/m3, 500 ml/m3; ÜF: 2 | Kategorie I; Bemerkung Y |
| Butanon | 78-93-3 | MAK lt. DFG | MAK: 600 mg/m3, 200ml/m3; ÜF:1 | Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe C. |
| Butanon | 78-93-3 | TRGS 900 | AGW: 600mg/m3, 200ml/m3; ÜF:1 | Kategorie I, Bemerkung Y. Siehe auch Abschnitt 11. |
| Methylacetat | 79-20-9 | MAK lt. DFG | MAK: 310mg/m3, 100ml/m3; | Kategorie I; |

| | | | | |
|--------------|-----------|-------------|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Methylacetat | 79-20-9 | TRGS 900 | ÜF:4 AGW: 620mg/m ³ , 200ml/m ³ ; ÜF:2 | Schwangerschaft Gruppe C. Kategorie I; Bemerkung Y |
| Kolophonium | 8050-09-7 | MAK lt. DFG | Grenzwert nicht festgelegt. | Gefahr der Sensibilisierung der Haut |

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

Biologische Grenzwerte

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Parameter | Untersuchungsmaterial | Probennahmezeitpunkt | Wert | Zusätzliche Hinweise |
|-----------------|----------|----------|-------------------------------------|--------------------------|----------------------|----------|----------------------|
| Ethylbenzol | 100-41-4 | TRGS 903 | Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure | Urin; Wert für Kreatinin | b | 250 mg/g | |
| Toluol | 108-88-3 | TRGS 903 | o-Kresol (nach Hydrolyse) | Urin | c, b | 1.5 mg/l | |
| Toluol | 108-88-3 | TRGS 903 | Toluol | Blut | g | 600 µg/l | |
| Toluol | 108-88-3 | TRGS 903 | Toluol | Urin | b | 75 µg/l | |
| Methanol | 67-56-1 | TRGS 903 | Methanol | Urin | c, b | 15 mg/l | |
| Aceton | 67-64-1 | TRGS 903 | Aceton | Urin | b | 80 mg/l | |
| Butanon | 78-93-3 | TRGS 903 | Butanon (2-Butanon) | Urin | b | 2 mg/l | |

TRGS 903 : TRGS 903 "Biologische Grenzwerte (BGW)"

Probennahmezeitpunkt b) Expositionsende, bzw. Schichtende

Probennahmezeitpunkt c) bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten; b) Expositionsende, bzw. Schichtende

Probennahmezeitpunkt g) unmittelbar nach Exposition

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

| Chemischer Name | Zersetzungsprodukt | Bevölkerung | Aufnahmeweg | DNEL |
|-----------------|--------------------|-------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Aceton | | Arbeiter | dermal, langzeit Exposition (8h), systemische Effekte | 186 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Aceton | | Arbeiter | Inhalation, langzeit (8h), systemische Effekte | 1.210 mg/m ³ |
| Aceton | | Arbeiter | kurzzeitige Inhalation, | 2.420 mg/m ³ |

| | | | | |
|--------|--|----------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| | | | lokale Effekte | |
| Toluol | | Arbeiter | dermal, langzeit Exposition (8h), systemische Effekte | 384 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| Toluol | | Arbeiter | Inhalation, Langzeit-Exposition (8 Stunden), lokale Effekte | 192 mg/m ³ |
| Toluol | | Arbeiter | Inhalation, langzeit (8h), systemische Effekte | 192 mg/m ³ |
| Toluol | | Arbeiter | kurzzeitige Inhalation, lokale Effekte | 384 mg/m ³ |
| Toluol | | Arbeiter | Inhalation, kurzzeit, systemische Effekte | 384 mg/m ³ |

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

| Chemischer Name | Zersetzungsprodukt | Kompartiment | PNEC |
|-----------------|--------------------|------------------------------------|------------|
| Aceton | | Ackerboden | 29,5 mg/kg |
| Aceton | | Süßwasser | 10,6 mg/l |
| Aceton | | Süßwasser Sedimente | 30,4 mg/kg |
| Aceton | | kurzfristige Einwirkung auf Wasser | 21 mg/l |
| Aceton | | Meerwasser | 1,06 mg/l |
| Aceton | | Meerwasser Sedimente | 3,04 mg/kg |
| Aceton | | Abwasserkläranlage | 100 mg/l |
| Toluol | | Ackerboden | 2,89 mg/kg |
| Toluol | | Süßwasser | 0,68 mg/l |
| Toluol | | Abwasserkläranlage | 13,61 mg/l |

Empfohlene Überwachungsverfahren: Geeignete Analysenverfahren sind z.B. in der Zusammenstellung „Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) oder in der Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“ des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) enthalten. Darüber hinaus enthält die Online-Datenbank „GESTIS–Analysenverfahren für chemische Substanzen“ des Instituts für Arbeitsschutz (IFA) für zahlreiche Stoffe anerkannte Meßverfahren. Insbesondere für organische Verbindungen werden auch häufig die Methoden des National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH, USA) herangezogen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Information entnehmen Sie bitte dem Anhang.

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:
Gesichts-Vollschutz/-Schutzschirm

Korbbrille.

Anwendbare Normen / Standards

Augen- /Gesichtsschutz nach EN 166 verwenden.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschuttmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff | Materialstärke (mm) | Durchbruchzeit |
|----------------------------------------------------------|----------------------------|------------------------|
| Polymerlaminat (z.B. Polyethylenlyon, 5-lagiges Laminat) | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Wenn dieses Produkt in einer Weise, die ein höheres Potenzial für die Exposition präsentiert verwendet wird, dann ist das Tragen von Schutzanzügen notwendig. Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze - Polymerlaminat

Atemschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Fremdbelüftete Atemschutz-Halbmaske oder -Vollmaske

Atemschutzmasken gegen organische Dämpfe können eine kurze Lebensdauer haben.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

Anwendbare Normen / Standards

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

siehe Anhang

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Aggregatzustand | Flüssigkeit. |
| Farbe | hellgelb |
| Geruch | starker Geruch, süßsauer |
| Geruchsschwelle | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | <i>Nicht anwendbar.</i> |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | >=80 °C |
| Entzündbarkeit (Feststoff, Gas) | Nicht anwendbar. |
| Untere Explosionsgrenze (UEG) | 1 Volumen-% |
| Obere Explosionsgrenze (OEG) | 12,8 Volumen-% |
| Flammpunkt | -25,6 °C [<i>Testmethode</i> : geschlossener Tiegel] [<i>Hinweis</i> : Aceton] |
| Zündtemperatur | >=404 °C |
| Zersetzungstemperatur | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| pH-Wert | <i>Stoff/Gemisch ist nicht löslich (in Wasser)</i> |
| Kinematische Viskosität | 398,773006134969 mm ² /sec |
| Löslichkeit in Wasser | vernachlässigbar |
| Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Dampfdruck | <=24.664,6 Pa [bei 20 °C] |
| Dichte | 0,815 g/ml |
| Relative Dichte | 0,815 [<i>Referenz</i> : Wasser = 1] |
| Relative Dampfdichte | 3 [<i>Referenz</i> : Luft=1] |

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|----------------------------------------|----------------------------------|
| Flüchtige organische Bestandteile (EU) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | 2 [<i>Referenz</i> : Ether = 1] |
| Flüchtige Bestandteile (%) | 71 % |
| Feststoffgehalt | 30,6 (Gew%) |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Funken und/oder Flammen.

Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

| <u>Stoff</u> | <u>Bedingung</u> |
|--------------|------------------|
|--------------|------------------|

Keine bekannt.

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

Hautkontakt:

Hautreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz, trockene und rissige Haut sowie Schmerzen einschließen. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

Augenkontakt:

Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigt Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigt Sehvermögen sein.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:

Einmalige Exposition kann Auswirkungen auf Zielorgane haben:

Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein.

Längere oder wiederholte Exposition kann folgende Auswirkungen auf Zielorgane haben:

Augeneffekte: Anzeichen/Symptome können verschwommenes oder merklich gestörtes Sehen sein. Gehörstörungen: Anzeichen / Symptome können Gehörbeeinträchtigung, Gleichgewichtsstörungen und Ohrenklingeln. Periphere Neuropathie: Anzeichen/Symptome können Zittern oder Gefühllosigkeit der Extremitäten, Inkoordination, Schwäche in Händen und Füßen, Tremor und Muskelschwund einschließen. Effekte auf Geruchssinn: Anzeichen/Symptome können die sich verringern Fähigkeit der Geruchswahrnehmung und/oder vollständiger Geruchsverlust beinhalten. Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten.

Informationen zur Fortpflanzungs-/Entwicklungstoxizität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien, die Reproduktionsschäden oder Geburtsdefekte verursachen kann / können.

Informationen zur Karzinogenität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Akute Toxizität

| Name | Expositions weg | Art | Wert |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------------|
| Produkt | Dermal | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Produkt | Inhalation Dampf(4 h) | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >50 mg/l |
| Produkt | Verschlucken | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Dermal | Ratte | LD50 > 2.800 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 > 25,2 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.840 mg/kg |
| Aceton | Dermal | Kaninchen | LD50 > 15.688 mg/kg |
| Aceton | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 76 mg/l |
| Aceton | Verschlucken | Ratte | LD50 5.800 mg/kg |
| Butanon | Dermal | Kaninchen | LD50 > 8.050 mg/kg |
| Butanon | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 34,5 mg/l |
| Butanon | Verschlucken | Ratte | LD50 2.737 mg/kg |
| Formaldehyd, Polymer mit 4-(1,1-Dimethylethyl)phenol, Magnesiumoxid Komplex | Dermal | | LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg |
| Formaldehyd, Polymer mit 4-(1,1-Dimethylethyl)phenol, Magnesiumoxid Komplex | Verschlucken | | LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg |
| Chlorbutadienpolymer | Dermal | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Chlorbutadienpolymer | Verschlucken | Ratte | LD50 > 20.000 mg/kg |
| Toluol | Dermal | Ratte | LD50 12.000 mg/kg |
| Toluol | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 30 mg/l |
| Toluol | Verschlucken | Ratte | LD50 5.550 mg/kg |
| Magnesiumoxid | Dermal | Beurteilung durch Experten | LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg |
| Magnesiumoxid | Verschlucken | Ratte | LD50 3.870 mg/kg |
| Methylacetat | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Methylacetat | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 > 49 mg/l |
| Methylacetat | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Zinkoxid | Dermal | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Zinkoxid | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 5,7 mg/l |

| | | | |
|----------------------|---------------------------|-----------|---------------------------------------|
| Zinkoxid | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Kolophonium | Dermal | Kaninchen | LD50 > 2.500 mg/kg |
| Kolophonium | Verschlucken | Ratte | LD50 7.600 mg/kg |
| Ethylbenzol | Dermal | Kaninchen | LD50 15.433 mg/kg |
| Ethylbenzol | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 17,4 mg/l |
| Ethylbenzol | Verschlucken | Ratte | LD50 4.769 mg/kg |
| Phenol, styrolisiert | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Phenol, styrolisiert | Verschlucken | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Methanol | Dermal | | LD50 abgeschätzt: 1.000 - 2.000 mg/kg |
| Methanol | Inhalation Dampf | | LC50 abgeschätzt: 10 - 20 mg/l |
| Methanol | Verschlucken | | LD50 abgeschätzt: 50 - 300 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name | Art | Wert |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Kaninchen | Reizend |
| Aceton | Maus | Minimale Reizung |
| Butanon | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Chlorbutadienpolymer | Mensch | Keine signifikante Reizung |
| Toluol | Kaninchen | Reizend |
| Magnesiumoxid | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |
| Methylacetat | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Zinkoxid | Mensch und Tier. | Keine signifikante Reizung |
| Kolophonium | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Ethylbenzol | Kaninchen | Leicht reizend |
| Phenol, styrolisiert | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Methanol | Kaninchen | Leicht reizend |

Schwere Augenschädigung/-reizung

| Name | Art | Wert |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Kaninchen | Leicht reizend |
| Aceton | Kaninchen | Schwere Augenreizung |
| Butanon | Kaninchen | Schwere Augenreizung |
| Chlorbutadienpolymer | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |
| Toluol | Kaninchen | mäßig reizend |

| | | |
|----------------------|-----------|----------------|
| Methylacetat | Kaninchen | mäßig reizend |
| Zinkoxid | Kaninchen | Leicht reizend |
| Kolophonium | Kaninchen | Leicht reizend |
| Ethylbenzol | Kaninchen | mäßig reizend |
| Phenol, styrolisiert | Kaninchen | Leicht reizend |
| Methanol | Kaninchen | mäßig reizend |

Sensibilisierung der Haut

| Name | Art | Wert |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Toluol | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Methylacetat | Mensch | Nicht eingestuft |
| Zinkoxid | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Kolophonium | Meerschweinchen | Sensibilisierend |
| Ethylbenzol | Mensch | Nicht eingestuft |
| Phenol, styrolisiert | Maus | Sensibilisierend |
| Methanol | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |

Sensibilisierung der Atemwege

| Name | Art | Wert |
|-------------|--------|------------------|
| Kolophonium | Mensch | Nicht eingestuft |

Keimzell-Mutagenität

| Name | Expositionsweg | Wert |
|---------------|----------------|---------------------------------------------------------------|
| Aceton | in vivo | Nicht mutagen |
| Aceton | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Butanon | in vitro | Nicht mutagen |
| Toluol | in vitro | Nicht mutagen |
| Toluol | in vivo | Nicht mutagen |
| Magnesiumoxid | in vitro | Nicht mutagen |
| Methylacetat | in vitro | Nicht mutagen |
| Methylacetat | in vivo | Nicht mutagen |
| Zinkoxid | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Zinkoxid | in vivo | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Ethylbenzol | in vivo | Nicht mutagen |
| Ethylbenzol | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Methanol | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Methanol | in vivo | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

Karzinogenität

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|--------|----------------|---------|---------------------|
| Aceton | Keine | mehrere | Nicht krebserregend |

| | Angabe | Tierarten | |
|---------------|-------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------|
| Butanon | Inhalation | Mensch | Nicht krebserregend |
| Toluol | Dermal | Maus | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Toluol | Verschlu- cken | Ratte | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Toluol | Inhalation | Maus | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Magnesiumoxid | Keine Angabe | Mensch und Tier. | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Ethylbenzol | Inhalation | mehrere Tierarten | Karzinogen |
| Methanol | Inhalation | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend |

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name | Expositio- nsweg | Wert | Art | Ergebnis | Expositions- dauer |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Verschlu- cken | fortpflanzungsgefährdend, männlich | ähnliches Produkt | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Inhalation | fortpflanzungsgefährdend, männlich | ähnliches Produkt | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| Aceton | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.700 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 5,2 mg/l | Während der Organentwick- lung |
| Butanon | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | LOAEL 8,8 mg/l | Während der Trächtigkeit. |
| Toluol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbeding- te Exposition |
| Toluol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 2,3 mg/l | 1 Generation |
| Toluol | Verschlu- cken | entwicklungsschädigend | Ratte | LOAEL 520 mg/kg/day | Während der Trächtigkeit. |
| Toluol | Inhalation | entwicklungsschädigend | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| Zinkoxid | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. Reproduktion und/oder Entwicklung. | mehrere Tierarten | NOAEL 125 mg/kg/day | Vor der Paarung und während der Schwangersch- aft. |
| Ethylbenzol | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 4,3 mg/l | Vor der Paarung und während der Schwangersch- aft. |
| Methanol | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.600 mg/kg/day | 21 Tage |
| Methanol | Verschlu- cken | entwicklungsschädigend | Maus | LOAEL 4.000 mg/kg/day | Während der Organentwick- lung |
| Methanol | Inhalation | entwicklungsschädigend | Maus | NOAEL 1,3 mg/l | Während der Organentwick- lung |

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | ähnliches Produkt | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | ähnliches Produkt | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| Aceton | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Aceton | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Aceton | Inhalation | Immunsystem | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL 1,19 mg/l | 6 Std. |
| Aceton | Inhalation | Leber | Nicht eingestuft | Mensch weinchen | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Aceton | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| Butanon | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | offizielle Einstufung | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Butanon | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Butanon | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Beurteilung durch Experten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Butanon | Verschlucken | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht anwendbar |
| Butanon | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | LOAEL 1.080 mg/kg | nicht anwendbar |
| Toluol | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Toluol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Toluol | Inhalation | Immunsystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 0,004 mg/l | 3 Std. |
| Toluol | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| Magnesiumoxid | Inhalation | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Methylacetat | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Methylacetat | Inhalation | Reizung der Atemwege | Kann die Atemwege reizen. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Methylacetat | Inhalation | Erblindung | Nicht eingestuft | | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Methylacetat | Verschlucken | Zentral-Nervensystem- | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | | NOAEL Nicht | |

| | | | | | | |
|-------------|--------------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| | | Depression | | | verfügbar. | |
| Ethylbenzol | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Ethylbenzol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch und Tier. | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Ethylbenzol | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Beurteilung durch Experten | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Methanol | Inhalation | Erbblindung | Schädigt die Organe. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Methanol | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| Methanol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | 6 Std. |
| Methanol | Verschlucken | Erbblindung | Schädigt die Organe. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| Methanol | Verschlucken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------------------|------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Inhalation | Peripheres Nervensystem | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. | ähnliches Produkt | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht erhältlich |
| Aceton | Dermal | Augen | Nicht eingestuft | Meerschweinchen | NOAEL Nicht verfügbar. | 3 Wochen |
| Aceton | Inhalation | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL 3 mg/l | 6 Wochen |
| Aceton | Inhalation | Immunsystem | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL 1,19 mg/l | 6 Tage |
| Aceton | Inhalation | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Meerschweinchen | NOAEL 119 mg/l | nicht erhältlich |
| Aceton | Inhalation | Herz Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 45 mg/l | 8 Wochen |
| Aceton | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 900 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschlucken | Herz | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.500 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschlucken | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 200 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschlucken | Leber | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 3.896 mg/kg/day | 14 Tage |
| Aceton | Verschlucken | Augen | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3.400 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschlucken | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.500 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschlucken | Muskeln | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.500 mg/kg | 13 Wochen |
| Aceton | Verschlucken | Haut Knochen, Zähne, Fingernägel | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 11.298 | 13 Wochen |

| | | und / oder Haare | | | mg/kg/day | |
|--------------|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------------------|
| Butanon | Dermal | Nervensystem | Nicht eingestuft | Meerschweinchen | NOAEL Nicht verfügbar. | 31 Wochen |
| Butanon | Inhalation | Leber Niere und/oder Blase Herz Hormonsystem Magen-Darm-Trakt Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blutbildendes System Immunsystem Muskeln | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 14,7 mg/l | 90 Tage |
| Butanon | Verschlucken | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | 7 Tage |
| Butanon | Verschlucken | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 173 mg/kg/day | 90 Tage |
| Toluol | Inhalation | Gehör Augen Geruchssystem | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| Toluol | Inhalation | Nervensystem | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| Toluol | Inhalation | Atemwegsorgane | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | LOAEL 2,3 mg/l | 15 Monate |
| Toluol | Inhalation | Herz Leber Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 11,3 mg/l | 15 Wochen |
| Toluol | Inhalation | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1,1 mg/l | 4 Wochen |
| Toluol | Inhalation | Immunsystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL Nicht verfügbar. | 20 Tage |
| Toluol | Inhalation | Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 1,1 mg/l | 8 Wochen |
| Toluol | Inhalation | Blutbildendes System Vascular-System | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Toluol | Inhalation | Magen-Darm-Trakt | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 11,3 mg/l | 15 Wochen |
| Toluol | Verschlucken | Nervensystem | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | NOAEL 625 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Toluol | Verschlucken | Herz | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.500 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Toluol | Verschlucken | Leber Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 2.500 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Toluol | Verschlucken | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 600 mg/kg/day | 14 Tage |
| Toluol | Verschlucken | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 105 mg/kg/day | 28 Tage |
| Toluol | Verschlucken | Immunsystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 105 mg/kg/day | 4 Wochen |
| Methylacetat | Inhalation | Atemwegsorgane | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | NOAEL 1,1 mg/l | 28 Tage |
| Methylacetat | Inhalation | Hormonsystem Blutbildendes System Leber Immunsystem Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 6,1 mg/l | 28 Tage |

| | | | | | | |
|-------------|--------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------|------------|
| Zinkoxid | Verschlucken | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 600 mg/kg/day | 10 Tage |
| Zinkoxid | Verschlucken | Hormonsystem Blutbildendes System Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Andere | NOAEL 500 mg/kg/day | 6 Monate |
| Ethylbenzol | Inhalation | Niere und/oder Blase | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | NOAEL 1,1 mg/l | 2 Jahre |
| Ethylbenzol | Inhalation | Leber | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Maus | NOAEL 1,1 mg/l | 103 Wochen |
| Ethylbenzol | Inhalation | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3,4 mg/l | 28 Tage |
| Ethylbenzol | Inhalation | Gehör | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2,4 mg/l | 5 Tage |
| Ethylbenzol | Inhalation | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 3,3 mg/l | 103 Wochen |
| Ethylbenzol | Inhalation | Magen-Darm-Trakt | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3,3 mg/l | 2 Jahre |
| Ethylbenzol | Inhalation | Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Muskeln | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 4,2 mg/l | 90 Tage |
| Ethylbenzol | Inhalation | Herz Immunsystem Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL 3,3 mg/l | 2 Jahre |
| Ethylbenzol | Verschlucken | Leber Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 680 mg/kg/day | 6 Monate |
| Methanol | Inhalation | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 6,55 mg/l | 4 Wochen |
| Methanol | Inhalation | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 13,1 mg/l | 6 Wochen |
| Methanol | Verschlucken | Leber Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.500 mg/kg/day | 90 Tage |

Aspirationsgefahr

| Name | Wert |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | Aspirationsgefahr |
| Toluol | Aspirationsgefahr |
| Ethylbenzol | Aspirationsgefahr |

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

Ethylbenzol (CAS-Nr.100-41-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

Toluol (CAS-Nr.108-88-3) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

Methanol (CAS-Nr.67-56-1) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

Butanon (CAS-Nr.78-93-3) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff | CAS-Nr. | Organismus | Art | Exposition | Endpunkt | Ergebnis |
|--------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|------------|----------|-------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | 924-168-8 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | EL50 | 30-100 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | 924-168-8 | Regenbogenforelle | Abschätzung | 96 Std. | LL50 | 11,4 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | 924-168-8 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 48 Std. | EL50 | 3 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | 924-168-8 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | NOEL | 3 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | 924-168-8 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 21 Tage | NOEC | 0,17 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Weitere Alge | experimentell | 96 Std. | EC50 | 11.493 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Krebse | experimentell | 24 Std. | LC50 | 2.100 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | 5.540 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 1.000 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Bakterien | experimentell | 16 Std. | NOEC | 1.700 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Regenwurm (Eisenia fetida) | experimentell | 48 Std. | LC50 | >100 |
| Chlorbutadienpolymer | 9010-98-4 | | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | | N/A |
| Butanon | 78-93-3 | Belebtschlamm | experimentell | 12 Std. | IC50 | 1.873 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Bakterien | experimentell | 16 Std. | NOEC | 1.150 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std. | LC50 | 2.993 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | EC50 | 2.029 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 308 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | EC10 | 1.289 mg/l |
| Butanon | 78-93-3 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 100 mg/l |
| Formaldehyd, Polymer mit 4-(1,1-Dimethylethyl)phenol, | 68037-42-3 | | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten | | | n/a |

3M™ Scotch-Weld™ Neoprene High Performance Contact Adhesive EC-1357, Light Yellow

| | | | | | | |
|-----------------------|-----------|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------|------|----------------------------|
| Magnesiumoxid Komplex | | | reichen nicht für eine Einstufung aus. | | | |
| Toluol | 108-88-3 | Silberlachs | experimentell | 96 Std. | LC50 | 5,5 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Grass Shrimp | experimentell | 96 Std. | LC50 | 9,5 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | 12,5 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Leopardfrosch | experimentell | 9 Tage | LC50 | 0,39 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Buckellachs | experimentell | 96 Std. | LC50 | 6,41 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 3,78 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Silberlachs | experimentell | 40 Tage | NOEC | 1,39 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Kieselalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 10 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 7 Tage | NOEC | 0,74 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Belebtschlamm | experimentell | 12 Std. | IC50 | 292 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Bakterien | experimentell | 16 Std. | NOEC | 29 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Bakterien | experimentell | 24 Std. | EC50 | 84 mg/l |
| Toluol | 108-88-3 | Regenwurm (Eisenia fetida) | experimentell | 28 Tage | LC50 | >150 mg/kg Körpergewicht |
| Toluol | 108-88-3 | Bodenmikroben | experimentell | 28 Tage | NOEC | <26 mg/kg (Trockengewicht) |
| Magnesiumoxid | 1309-48-4 | | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | | N/A |
| Methylacetat | 79-20-9 | Bakterien | experimentell | 16 Std. | EC50 | 6.000 mg/l |
| Methylacetat | 79-20-9 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | >120 mg/l |
| Methylacetat | 79-20-9 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 1.026,7 mg/l |
| Methylacetat | 79-20-9 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 120 mg/l |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Belebtschlamm | Abschätzung | 3 Std. | EC50 | 6,5 mg/l |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | EC50 | 0,052 mg/l |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Regenbogenforelle | Abschätzung | 96 Std. | LC50 | 0,21 mg/l |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 48 Std. | EC50 | 0,07 mg/l |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | NOEC | 0,006 mg/l |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 7 Tage | NOEC | 0,02 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Belebtschlamm | experimentell | 49 Std. | EC50 | 130 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Atlantic Silverside | experimentell | 96 Std. | LC50 | 5,1 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | EC50 | 3,6 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Mysid Shrimps | experimentell | 96 Std. | LC50 | 2,6 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | 4,2 mg/l |

3M™ Scotch-Weld™ Neoprene High Performance Contact Adhesive EC-1357, Light Yellow

| | | | | | | |
|----------------------|------------|-------------------------------------------|---------------|---------|------|-------------|
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 1,8 mg/l |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 7 Tage | NOEC | 0,96 mg/l |
| Methanol | 67-56-1 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | IC50 | >1.000 mg/l |
| Methanol | 67-56-1 | Alge oder andere Wasserpflanzen | experimentell | 96 Std. | EC50 | 16,9 mg/l |
| Methanol | 67-56-1 | Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus) | experimentell | 96 Std. | LC50 | 15.400 mg/l |
| Methanol | 67-56-1 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | EC50 | 22.000 mg/l |
| Methanol | 67-56-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 24 Std. | EC50 | 20.803 mg/l |
| Methanol | 67-56-1 | Alge oder andere Wasserpflanzen | experimentell | 96 Std. | NOEC | 9,96 mg/l |
| Methanol | 67-56-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 122 mg/l |
| Kolophonium | 8050-09-7 | Bakterien | experimentell | | EC50 | 76,1 mg/l |
| Kolophonium | 8050-09-7 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EL50 | >100 mg/l |
| Kolophonium | 8050-09-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EL50 | 911 mg/l |
| Kolophonium | 8050-09-7 | Zebrabärbling | experimentell | 96 Std. | LL50 | >1 mg/l |
| Kolophonium | 8050-09-7 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEL | 100 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | EC50 | 362 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | 1,35 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Medaka / Reiskärpfling | experimentell | 96 Std. | LC50 | 5,6 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 4,6 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 0,42 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 0,2 mg/l |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------|--------------------------------------------|---------|--------------------------------|-----------------|--------------------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | 924-168-8 | Abschätzung biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 98 %BSB/ThB SB | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Aceton | 67-64-1 | experimentell Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 147 Tage(t 1/2) | |
| Aceton | 67-64-1 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 78 %BSB/ThB SB | OECD 301D - Closed Bottle-Test |
| Chlorbutadienpolymer | 9010-98-4 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | | | N/A | |
| Butanon | 78-93-3 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 98 %BSB/ThB SB | OECD 301D - Closed Bottle-Test |
| Formaldehyd, Polymer mit 4-(1,1-Dimethylethyl)phenol, Magnesiumoxid Komplex | 68037-42-3 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | | | N/A | |
| Toluol | 108-88-3 | experimentell Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 5.2 Tage(t 1/2) | |

3M™ Scotch-Weld™ Neoprene High Performance Contact Adhesive EC-1357, Light Yellow

| | | | | | | |
|----------------------|------------|--------------------------------------------------|---------|-----------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Toluol | 108-88-3 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 20 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 80 %BSB/ThB SB | American Public Health Association (APHA): Standard Methods for the Examination of Water and Wastewater / Standardmethoden für die Untersuchung von Wasser und Abwasser |
| Magnesiumoxid | 1309-48-4 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | | | N/A | |
| Methylacetat | 79-20-9 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 70 (Gew%) | OECD 301D - Closed Bottle- Test |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | | | N/A | |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | experimentell Photolyse | | photolytische Halbwertszeit | 4.26 Tage(t 1/2) | Keine Standardmethode |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO2- Entwicklungstest | 70-80 %CO2 Evolution/ThC O2 Evolution | ISO 14593 (anorg. CO2 Headspace Test) |
| Methanol | 67-56-1 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 14 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 92 %BSB/ThB SB | OECD 301C - MITI (I) |
| Kolophonium | 8050-09-7 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO2- Entwicklungstest | 64 (Gew%) | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2- Entwicklungstest |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 7 %BSB/ThBS B | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------------|---------------------|-----------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C6- C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, >5% n-Hexan | 924-168-8 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Aceton | 67-64-1 | experimentell BCF - Other | | Bioakkumulationsf aktor | 0.65 | |
| Aceton | 67-64-1 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent | -0.24 | |
| Chlorbutadienpolymer | 9010-98-4 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Butanon | 78-93-3 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent | 0.29 | Keine Standardmethode |
| Formaldehyd, Polymer mit 4-(1,1- Dimethylethyl)phenol, Magnesiumoxid Komplex | 68037-42-3 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Toluol | 108-88-3 | experimentell BCF - Other | 72 Std. | Bioakkumulationsf aktor | 90 | |
| Toluol | 108-88-3 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizi ent | 2.73 | |
| Magnesiumoxid | 1309-48-4 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |

| | | | | | | |
|----------------------|------------|-------------------------------------------|---------|-------------------------------------------|-------|----------------------------------------------------------|
| | | eine Einstufung aus. | | | | |
| Methylacetat | 79-20-9 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizient | 0.18 | Keine Standardmethode |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | experimentell BCF- Carp | 56 Tage | Bioakkumulationsf aktor | ≤217 | OECD 305E Bioaccumulation: Flow- through Fish Test |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | experimentell BCF - Lachs | 42 Tage | Bioakkumulationsf aktor | 1 | Keine Standardmethode |
| Methanol | 67-56-1 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser- Verteilungskoeffizient | -0.77 | Keine Standardmethode |
| Kolophonium | 8050-09-7 | Abschätzung BCF - Regenbogen Forelle | 20 Tage | Bioakkumulationsf aktor | 129 | Keine Standardmethode |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | experimentell BCF - Regenbogen Forelle | 10 Tage | Bioakkumulationsf aktor | 10395 | |

12.4. Mobilität im Boden

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|----------------------|------------|----------------------------------------|-----------|-------------|-----------|
| Aceton | 67-64-1 | modelliert Mobilität im Boden | Koc | 9,7 l/kg | Episuite™ |
| Toluol | 108-88-3 | experimentell Mobilität im Boden | Koc | 37-160 l/kg | |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Abschätzung Mobilität im Boden | Koc | ≥20000 l/kg | Episuite™ |

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Die Verbrennungsprodukte enthalten Halogenwasserstoffe (Chlorwasserstoff / Fluorwasserstoff / Bromwasserstoff). Die Entsorgungsanlage muss in der Lage sein, halogenierte Materialien zu behandeln. Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes.

(Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | Straßenverkehr (ADR) | Luftverkehr (ICAO TI /IATA) | Seeverkehr (IMDG) |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer | UN1133 | UN1133 | UN1133 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | KLEBSTOFFE | KLEBSTOFFE | KLEBSTOFFE |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | 3 | 3 | 3 |
| 14.4. Verpackungsgruppe | II | II | II |
| 14.5. Umweltgefahren | Nicht umweltgefährdend | Nicht anwendbar. | KEIN MEERESSCHADSTOFF / NO MARINE POLLUTANT |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Kontrolltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Notfalltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| ADR Tunnelbeschränkungscode | (E) | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| ADR Klassifizierungscode | F1 | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| ADR Beförderungskategorie | 4 | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |

| | | | |
|--------------------------|------------------|------------------|-------|
| ADR Multiplikator | 0 | 0 | 0 |
| IMDG Trenngruppe | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | KEINE |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

| <u>Chemischer Name</u> | <u>CAS-Nr.</u> | <u>Einstufung</u> | <u>Verordnung</u> |
|------------------------|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Toluol | 108-88-3 | Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |
| Ethylbenzol | 100-41-4 | Gruppe 2B: Möglicherweise krebserregend für den Menschen (IARC Group 2B: possibly carcinogenic to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |
| Chlorbutadienpolymer | 9010-98-4 | Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |

Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Folgende Stoffe sind im Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zu Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse aufgenommen worden. Der Anwender von diesem Produkt hat die aufgeführten Beschränkungsbedingungen einzuhalten.

| <u>Chemischer Name</u> | <u>CAS-Nr.</u> |
|------------------------|----------------|
| Methanol | 67-56-1 |
| Toluol | 108-88-3 |

Status: gelistet im REACH Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen: Siehe nähere Angaben zu Beschränkungen im Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 (Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe)

Dieses Produkt wird durch die Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 reguliert: Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandenkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen nationalen Kontaktstelle zu melden. Details

siehe nationale Gesetzgebung.

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Die Komponenten dieses Produkts entsprechen den Anforderungen der TSCA an Chemikalien. Alle erforderlichen Komponenten dieses Produkts sind im aktiven Teil des TSCA Inventory aufgelistet.

Nationale Rechtsvorschriften

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sind zu beachten. Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 11 und 12 des "Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG)" sind zu beachten.

Enthält Toluol (108-88-3) Anforderungen der "Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge" (ArbMedVV) beachten.
Enthält Methanol (67-56-1) Anforderungen der "Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge" (ArbMedVV) beachten.
Enthält Butanon (78-93-3) Anforderungen der "Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge" (ArbMedVV) beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK 3 stark wassergefährdend

Technische Anleitung Luft

Nicht bestimmt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für die relevanten Inhaltsstoffe dieses Produktes kann durch den Registrant in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und ihrer Änderungen durchgeführt worden sein.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

| | |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| H361fd | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H370 | Schädigt die Organe. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H373 | Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen: Nervensystem. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Änderungsgründe:

Abschnitt 8.1: Expositionsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 12.4: Mobilität im Boden - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 15.1: Information zur Karzinogenität - Informationen wurden modifiziert.

Anhang

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Titel | |
| Substanzidentifikator | Aceton; EG-Nummer 200-662-2; CAS-Nr. 67-64-1; |
| Expositionsszenario Name | Formulierung |
| Lebenszyklusphase | Verwendung an einem Industriestandort |
| Beitragende Tätigkeiten | PROC 08a -Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC 08b -Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC 09 -Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) ERC 02 -Formulierung zu einem Gemisch |
| Verfahren und Tätigkeiten, die vom Expositionsszenarium abgedeckt werden. | Überführen von Substanzen/Mischungen in kleine Behältnisse z.B. Tuben, Flaschen oder kleine Vorratsbehälter. Überführung mit geeigneten Steuerungseinrichtungen einschließlich Laden, Füllen, Abladen, Absacken. Überführung ohne geeignete Steuerungseinrichtungen einschließlich Laden, Füllen, Abladen, Absacken. |
| 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen | |
| Verwendungsbedingungen | Aggregatzustand Flüssigkeit. Allgemeine Verwendungsbedingungen: Dauer der Anwendung: 8 Stunden / Tag; Emissionstage pro Jahr:: <= 360 Tage pro Jahr; |
| Risikomanagementmaßnahmen | Unter den oben beschriebenen Verwendungsbedingungen sind die folgenden Risikomanagementmaßnahmen anzuwenden: Generelle Risikomanagementmaßnahmen: menschliche Gesundheit Chemikalienbeständige Schutzbrillen.; Den Anforderungen entsprechende Be- und Entlüftung zur Verfügung stellen (Luftwechselrate nicht unter 3-5/h); Es sind chemikalienbeständige Handschuhe (geprüft nach EN374) zu tragen und es ist eine grundlegende Unterweisung der/des Beschäftigten erforderlich. Zum Material der Handschuhe siehe Abschnitt 8 dieses SDB.; Umwelt: Nicht benötigt; |
| Abfallmanagementmaßnahmen | Für dieses Produkt sind keine besonderen Abfallbehandlungsmassnahmen erforderlich. Siehe dazu im Abschnitt 13 des MSDS zu den Anweisungen zur Abfallbehandlung. |
| 3. Vorhersage der Exposition | |
| Vorhersage der Exposition | Es ist nicht zu erwarten, dass bei Expositionen mit Mensch und Umwelt die DNEL's und die PNEC's überschritten werden, wenn die identifizierten Risikomanagementmaßnahmen angewendet werden. |

| |
|-----------------|
| 1. Titel |
|-----------------|

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Substanzidentifikator | Toluol; EG-Nummer 203-625-9; CAS-Nr. 108-88-3; |
| Expositionsszenario Name | Formulierung |
| Lebenszyklusphase | Verwendung an einem Industriestandort |
| Beitragende Tätigkeiten | PROC 08b -Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC 09 -Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) ERC 02 -Formulierung zu einem Gemisch |
| Verfahren und Tätigkeiten, die vom Expositionsszenarium abgedeckt werden. | Überführen von Stoffen/Gemischen mit geeigneten technischen Steuerungseinrichtungen. Überführen von Substanzen/Mischungen in kleine Behältnisse z.B. Tuben, Flaschen oder kleine Vorratsbehälter. |
| 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen | |
| Verwendungsbedingungen | Aggregatzustand Flüssigkeit. Allgemeine Verwendungsbedingungen: Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20 ° C über der Umgebungstemperatur voraus; Dauer der Belastung pro Tag und Arbeitsplatz (pro Arbeitnehmer): 8 Stunden / Tag; Dauer der Anwendung: 5 Tage/Woche; Emissionstage pro Jahr:: 300 Tage/Jahr; |
| Risikomanagementmaßnahmen | Unter den oben beschriebenen Verwendungsbedingungen sind die folgenden Risikomanagementmaßnahmen anzuwenden: Generelle Risikomanagementmaßnahmen: menschliche Gesundheit Den Anforderungen entsprechende Be- und Entlüftung zur Verfügung stellen (Luftwechselrate nicht unter 3-5/h); Umwelt: Nicht benötigt; |
| Abfallmanagementmaßnahmen | Keine industriellen Schlämme auf Naturböden verbringen.; Über eine industrielle Kläranlage entsorgen.; |
| 3. Vorhersage der Exposition | |
| Vorhersage der Exposition | Es ist nicht zu erwarten, dass bei Expositionen mit Mensch und Umwelt die DNEL's und die PNEC's überschritten werden, wenn die identifizierten Risikomanagementmaßnahmen angewendet werden. |

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Titel | |
| Substanzidentifikator | Aceton; EG-Nummer 200-662-2; CAS-Nr. 67-64-1; |
| Expositionsszenario Name | Industrielle Verwendung von Kleb- und Dichtstoffen |
| Lebenszyklusphase | Verwendung an einem Industriestandort |
| Beitragende Tätigkeiten | PROC 07 -Industrielles Sprühen ERC 04 -Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) |
| Verfahren und Tätigkeiten, die vom Expositionsszenarium abgedeckt werden. | Versprühen von Stoffen/Gemischen. |
| 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen | |
| Verwendungsbedingungen | Aggregatzustand Flüssigkeit. Allgemeine Verwendungsbedingungen: Dauer der Anwendung: 8 Stunden / Tag; Emissionstage pro Jahr:: <= 360 Tage pro Jahr; |

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Risikomanagementmaßnahmen | <p>Unter den oben beschriebenen Verwendungsbedingungen sind die folgenden Risikomanagementmaßnahmen anzuwenden:</p> <p>Generelle Risikomanagementmaßnahmen: menschliche Gesundheit Chemikalienbeständige Schutzbrillen.; Den Anforderungen entsprechende Be- und Entlüftung zur Verfügung stellen (Luftwechselrate nicht unter 3-5/h); Es sind chemikalienbeständige Handschuhe (geprüft nach EN374) zu tragen und es ist eine grundlegende Unterweisung der/des Beschäftigten erforderlich. Zum Material der Handschuhe siehe Abschnitt 8 dieses SDB.;</p> <p>Umwelt: Nicht benötigt; ; Zusätzliche zu den oben genannten Massnahmen zur Risikominderung: Arbeitsvorgang: PROC07; Gesundheit; Lokale Absaugung;</p> |
| Abfallmanagementmaßnahmen | Für dieses Produkt sind keine besonderen Abfallbehandlungsmassnahmen erforderlich. Siehe dazu im Abschnitt 13 des MSDS zu den Anweisungen zur Abfallbehandlung. |
| 3. Vorhersage der Exposition | |
| Vorhersage der Exposition | Es ist nicht zu erwarten, dass bei Expositionen mit Mensch und Umwelt die DNEL's und die PNEC's überschritten werden, wenn die identifizierten Risikomanagementmaßnahmen angewendet werden. |

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Titel | |
| Substanzidentifikator | Toluol; EG-Nummer 203-625-9; CAS-Nr. 108-88-3; |
| Expositionsszenario Name | Industrielle Verwendung von Kleb- und Dichtstoffen |
| Lebenszyklusphase | Verwendung an einem Industriestandort |
| Beitragende Tätigkeiten | PROC 05 -Mischen in Chargenverfahren PROC 08b -Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC 09 -Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC 10 -Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC 13 -Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen ERC 04 -Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) |
| Verfahren und Tätigkeiten, die vom Expositionsszenarium abgedeckt werden. | Applikation des Produktes mit einer Rolle oder einem Pinsel. Anwendung des Produktes. Mischverfahren (offene Systeme). Überführen von Stoffen/Gemischen mit geeigneten technischen Steuerungseinrichtungen. Überführen von Substanzen/Mischungen in kleine Behältnisse z.B. Tuben, Flaschen oder kleine Vorratsbehälter. |
| 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen | |
| Verwendungsbedingungen | <p>Aggregatzustand Flüssigkeit.</p> <p>Allgemeine Verwendungsbedingungen: Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20 ° C über der Umgebungstemperatur voraus; Dauer der Belastung pro Tag und Arbeitsplatz (pro Arbeitnehmer): 8 Stunden / Tag; Dauer der Anwendung: 5 Tage/Woche; Emissionstage pro Jahr.: 300 Tage/Jahr;</p> |
| Risikomanagementmaßnahmen | <p>Unter den oben beschriebenen Verwendungsbedingungen sind die folgenden Risikomanagementmaßnahmen anzuwenden:</p> <p>Generelle Risikomanagementmaßnahmen: menschliche Gesundheit Den Anforderungen entsprechende Be- und Entlüftung zur Verfügung stellen</p> |

| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | (Luftwechselrate nicht unter 3-5/h); Umwelt: Luftreinhaltung; |
| Abfallmanagementmaßnahmen | Keine industriellen Schlämme auf Naturböden verbringen.; Über eine industrielle Kläranlage entsorgen.; |
| 3. Vorhersage der Exposition | |
| Vorhersage der Exposition | Es ist nicht zu erwarten, dass bei Expositionen mit Mensch und Umwelt die DNEL's und die PNEC's überschritten werden, wenn die identifizierten Risikomanagementmaßnahmen angewendet werden. |

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Titel | |
| Substanzidentifikator | Aceton; EG-Nummer 200-662-2; CAS-Nr. 67-64-1; |
| Expositionsszenario Name | Industrielle Verwendung von Beschichtungen |
| Lebenszyklusphase | Verwendung an einem Industriestandort |
| Beitragende Tätigkeiten | PROC 08a -Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC 08b -Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC 10 -Auftragen durch Rollen oder Streichen ERC 04 -Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) |
| Verfahren und Tätigkeiten, die vom Expositionsszenarium abgedeckt werden. | Applikation des Produktes mit einer Rolle oder einem Pinsel. Überführung mit geeigneten Steuerungseinrichtungen einschließlich Laden, Füllen, Abladen, Absacken. Überführung ohne geeignete Steuerungseinrichtungen einschließlich Laden, Füllen, Abladen, Absacken. |
| 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen | |
| Verwendungsbedingungen | Aggregatzustand Flüssigkeit. Allgemeine Verwendungsbedingungen: Dauer der Anwendung: 8 Stunden / Tag; Emissionstage pro Jahr:: <= 360 Tage pro Jahr; |
| Risikomanagementmaßnahmen | Unter den oben beschriebenen Verwendungsbedingungen sind die folgenden Risikomanagementmaßnahmen anzuwenden: Generelle Risikomanagementmaßnahmen: menschliche Gesundheit Chemikalienbeständige Schutzbrillen.; Den Anforderungen entsprechende Be- und Entlüftung zur Verfügung stellen (Luftwechselrate nicht unter 3-5/h); Es sind chemikalienbeständige Handschuhe (geprüft nach EN374) zu tragen und es ist eine grundlegende Unterweisung der/des Beschäftigten erforderlich. Zum Material der Handschuhe siehe Abschnitt 8 dieses SDB.; Umwelt: Nicht benötigt; |
| Abfallmanagementmaßnahmen | Für dieses Produkt sind keine besonderen Abfallbehandlungsmassnahmen erforderlich. Siehe dazu im Abschnitt 13 des MSDS zu den Anweisungen zur Abfallbehandlung. |
| 3. Vorhersage der Exposition | |
| Vorhersage der Exposition | Es ist nicht zu erwarten, dass bei Expositionen mit Mensch und Umwelt die DNEL's und die PNEC's überschritten werden, wenn die identifizierten Risikomanagementmaßnahmen angewendet werden. |

| | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Titel | |
| Substanzidentifikator | Toluol; EG-Nummer 203-625-9; |

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | CAS-Nr. 108-88-3; |
| Expositionsszenario Name | Industrielle Verwendung von Beschichtungen |
| Lebenszyklusphase | Verwendung an einem Industriestandort |
| Beitragende Tätigkeiten | <p>PROC 03 -Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen</p> <p>PROC 07 -Industrielles Sprühen</p> <p>PROC 08a -Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC 08b -Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC 09 -Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)</p> <p>PROC 10 -Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>ERC 04 -Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)</p> |
| Verfahren und Tätigkeiten, die vom Expositionsszenarium abgedeckt werden. | <p>Applikation des Produktes mit einer Rolle oder einem Pinsel. Manuelle Applikation. Versprühen von Stoffen/Gemischen. Überführung mit geeigneten Steuerungseinrichtungen einschließlich Laden, Füllen, Abladen, Absacken. Überführung ohne geeignete Steuerungseinrichtungen einschließlich Laden, Füllen, Abladen, Absacken.</p> |
| 2. Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen | |
| Verwendungsbedingungen | <p>Aggregatzustand Flüssigkeit.</p> <p>Allgemeine Verwendungsbedingungen: Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20 ° C über der Umgebungstemperatur voraus; Dauer der Belastung pro Tag und Arbeitsplatz (pro Arbeitnehmer): 8 Stunden / Tag; Dauer der Anwendung: 5 Tage/Woche; Emissionstage pro Jahr.: 300 Tage/Jahr;</p> |
| Risikomanagementmaßnahmen | <p>Unter den oben beschriebenen Verwendungsbedingungen sind die folgenden Risikomanagementmaßnahmen anzuwenden:</p> <p>Generelle Risikomanagementmaßnahmen:</p> <p>menschliche Gesundheit Den Anforderungen entsprechende Be- und Entlüftung zur Verfügung stellen (Luftwechselrate nicht unter 3-5/h);</p> <p>Umwelt: Luftreinhaltung; Industrielle Kläranlage; ;</p> <p>Zusätzliche zu den oben genannten Massnahmen zur Risikominderung:</p> <p>Arbeitsvorgang: Versprühen; Gesundheit; Belüftete Prozesseinhausung; Luftreinigende Vollmaske (mit Gas/Dampf-Kartusche, welche mit einem Partikelfilter kombiniert werden kann);</p> |
| Abfallmanagementmaßnahmen | Keine industriellen Schlämme auf Naturböden verbringen.; |
| 3. Vorhersage der Exposition | |
| Vorhersage der Exposition | Es ist nicht zu erwarten, dass bei Expositionen mit Mensch und Umwelt die DNEL's und die PNEC's überschritten werden, wenn die identifizierten Risikomanagementmaßnahmen angewendet werden. |

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von

Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds